

Anm. c) Apg. 11, 28. genennet. Und es wird hier vermuthlich die Verfolgung unser dem Kaiser Trajan, die, kurz nach dem die Offenbarung geschrieben war, den Christen eine sehr harte Versuchung abzugeben, gemeynet.

11. Siehe, † ich komme bald e), halt, was du f) hast, daß niemand deine Krone g) nehme. † c. 2, 5.

e) Dies scheint hier nicht sowohl, wie v. 3. und E. 2, 5. 6. ein Drohwort, als vielmehr ein Trostwort, wie E. 22, 20. von baldiger Errettung aus der auch nahen Versuchungstunde, zu seyn.

f) Siehe E. 2, 25. A.

g) Die Krone des ewigen Lebens, die dir um deines Glaubenskampfs willen bengelegt ist. E. 2, 10. 2 Tim. 4, 8.

12. Wer † überwindet, den will ich machen zum * Pfeiler h) in dem Tempel meines Gottes, und soll nicht mehr hinaus gehen. Und will auf ihn schreiben i) den Namen meines Gottes k), und den Namen des neuen Jerusalems l), der Stadt meines Gottes, die vom Himmel hernieder kommt, von meinem Gott, und meinem Namen den Neuen m). † c. 2, 7. A. * Gal. 2, 9.

h) Das von den Pfeilern oder Säulen in dem Salomonischen Tempel s. 1 Kön. 7, 15. 16. hergenommene Gleichniß, hat die Absicht auf die hier von Ueberwindern bewiesene Festigkeit im Glauben, da sie, wie eine Säule oder Mauer sich bezeiget, Jer. 1, 17. 18. 19, 20. Ez. 3, 8. 9. die mit dieser Ehre eines Pfeilers in jener Welt solle belohnet werden, da sie nicht mehr sollen herausgehen oder herausgenommen werden, wie jene Säulen des irdischen Tempels, s. Jer. 52, 17. sondern ihrer ewig dauernden Seligkeit vollkommen gewiß seyn sollen.

i) So wie man auf Säulen in Tempeln zuweilen Denkschriften setzte.

k) Den Namen Jehovah, Es. 42, 8. dem er angehört. s. E. 14, 1. 22, 4.

l) Als ein Zeugniß, daß er ins neue himmlische Jerusalem Gal. 4, 26. als zu der rechten eigentlichen Stadt Gottes Ebr. 12, 22. vergl. Ps. 87, 3. gehöre, die aus dem Himmel von meinem Gott hernieder kommt, E. 21, 2. 10. schon jetzt, da sie nicht von Menschen, sondern von Gott den Ursprung hat, Ebr. 11, 10. 16. und doch hier auf Erden gebauet wird, Ps. 87, 5. vornehmlich aber in jener Welt, da Christus wird kommen vom Himmel mit seinem Reiche.

m) Das ist Christi neuer Name, den er vermöge seines Erlösungswerks bekommen hat, Phil. 2, 9. auch nach seiner menschlichen Natur als der Herr aller Herren c. 19, 6. erkannt und gepriesen zu werden. Mit diesem Namen will der Heyland die Ueberwinder bezeichnen, als die ihm nun ewiglich angehören.

13. Wer † Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinen saget.

† c. 2, 7.

III. 14. Und dem Engel † der Gemeinde zu † Laodicea n) schreibe: Das saget Amen o), der treue und wahrhaftige † Zeuge, der Anfang * der Kreatur p) Gottes. † c. 1, 20. † c. 1, 11.

† c. 1, 5. 19, 11. * Ps. 102, 26. 27.

n) Eine Stadt in Klein Asien, ohnweit Philadelphia und Colossen; vergl. Coloss. 2, 1. 4, 13. 16.

o) d. h. Derjenige, der die Wahrheit selbst ist, Es. 65, 16. Joh. 14, 6. und alle Verheißungen wahr machet. 2 Cor. 1, 18. 20.

p) Durch den, als ihrem Schöpfer, alle Kreaturen haben angefangen zu seyn. Joh. 1, 3. Col. 1, 15. A. Spr. 8, 22-30.

15. Ich weiß † deine Werke, daß du weder kalt noch q) warm bist, ach daß du kalt r) oder warm wärest!

† c. 2, 2.

q) d. h. Daß ob du gleich nicht frech gottlos bist, doch auch nicht eifrig fromm, sondern laulich v. 16. in deinem Amte und Christenthum bist.

r) Es wäre in gewisser Massen besser, du wärest offenbar gottlos, so würdest du andern Seelen nicht so viel Schaden zuziehen, und könntest leichter bekehret werden. s. Luc. 12, 47. vergl. 2 Petr. 2, 21.

16. Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspene aus meinem Munde. s)

s) Einen Eckel vor dir haben, so wie laues Wasser Eckel verursacht, daß man es daher mit Abscheu ausspene.

17. Du sprichst: * Ich bin reich, und habe t) gar satt, und darf nichts, und weissest nicht, daß du bist elend u) und jämmerlich, arm, blind und blos.

* Hos. 12, 8. 1 Cor. 4, 8.

t) Gr. Und bin in einem reichen Stande. vergl. Hos. 12, 8. Mat. 19, 20.

u) In einem erbarmlichen Seelenzustande, arm (an allem geistlichem Guten,) blind (am geistlichen Verstande und Erkenntniß,) blos, (nackend Ez. 16, 22. ohne Kleider des Heils, und also schändlich vor Gott. v. 18.

18. Ich rathe dir, daß du Gold von mir kaufest w), das mit Feuer durchläutert ist, daß du reich werdest, und † weisse x) Kleider, daß du dich anthust, † und nicht offenbar werde die Schande deiner Blöße, und salbe deine Augen mit Augensalbe y), daß du sehen mögest. † v. 5. c. 6, 11. 7, 9.

19, 8. 14. † c. 16, 15. 2 Cor. 5, 3.

w) Kein anderes Kaufen kann hier verstanden werden, als das Es. 55, 1. 2. ausdrückt: